

PUNTUACIÓN QUE SE OTORGARÁ A ESTE EJERCICIO: (véanse las distintas partes del examen)

Elija una de las dos opciones propuestas, A o B. En cada pregunta se señala la puntuación máxima.

OPCIÓN A

WhatsApp steht bei Mädchen und Jungen am höchsten im Kurs

Wie kommunizieren Jugendliche? Eines steht fest: Bei Facebook immer seltener. Das ist eines der Ergebnisse der alljährlichen Jim-Studie (Jugend, Information, Multi-Media). Mädchen und Jungen in Deutschland tauschen sich im Internet meistens über WhatsApp aus: 95% der Jugendlichen zwischen zwölf und 19 Jahren nutzen diesen Chat-Dienst regelmäßig, so die ersten veröffentlichten Ergebnisse der Studie.

Auf Platz zwei der mindestens mehrmals pro Woche genutzten Kommunikationsanwendungen steht Instagram (51%), vor Snapchat mit 45% und Facebook (43%). Während die Bild-Plattformen Instagram und Snapchat mehr bei Mädchen ankommen, sind WhatsApp und Facebook bei beiden Geschlechtern beliebt.

Die Nutzung der Social-Media-Plattformen hängt vom Alter ab: So ist Instagram vor allem bei den 14- bis 15-Jährigen beliebt, Snapchat wird ab etwa 14 Jahren interessant. Facebook hat demnach bei Jüngeren kaum noch Bedeutung, gehört für 18- bis 19-Jährige aber zum Medienalltag. „Einzig WhatsApp spricht sowohl Mädchen und Jungen als auch alle Altersgruppen in demselben Maße an“, lautet das Ergebnis der Studie.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte insbesondere Snapchat mit 45% regelmäßigen Nutzern (2015: 31%) zulegen. Doch auch Instagram (2016: 51%, 2015: 44%) und WhatsApp (2016: 95%, 2015: 89%) wurden mehr benutzt. Einzig Facebook musste Federn lassen und kam 2016 nur noch auf einen Anteil von 43% (2015: 51%).

(Gekürzt und verändert aus <<http://www.t-online.de>>)

Fragen zum Text und Übungen

1. **Entscheiden Sie textgemäß: Ist das richtig oder falsch? Zitieren Sie die entsprechende(n) Stelle(n) im Text, um Ihre Antwort zu begründen. (2,0 Punkte)**
 - 1.1. Facebook ist bei Mädchen nicht so beliebt wie bei Jungen.
 - 1.2. Facebook spielt bei älteren Jugendlichen immer noch eine wichtige Rolle.
2. **Antworten Sie auf folgende Fragen anhand der Informationen im Text. Benutzen Sie möglichst Ihre eigenen Worte (circa 2 bis 5 Zeilen). (2,0 Punkte)**
 - 2.1. Welche Medien sind besonders bei den Jüngeren beliebt?
 - 2.2. Welche Social-Media-Plattformen wurden im Vergleich zum Jahr davor mehr benutzt?
3. **Schreiben Sie einen Beitrag für ein Diskussions-Forum zum Thema „Social-Media bei Jugendlichen – pro und contra“ (ca. 120 Wörter). (4,0 Punkte)**

Mögliche Punkte: Welche Social-Media-Plattformen nutzen Sie? Wie häufig? Welche Vorteile haben die sozialen Netzwerke für Sie? Welche Vorteile haben sie allgemein? Welche Nachteile? Gibt es für Jugendliche besondere Gefahren bei ihrer Nutzung?
4. **Suchen Sie im Text Wörter oder Ausdrücke, die den folgenden Umschreibungen bzw. Synonymen entsprechen. (1,0 Punkte)**

4.1. besonders	4.3. Umfrage, Untersuchung
4.2. in gleicher Weise, genauso	4.4. ungefähr

Las palabras o expresiones, cuyo equivalente hay que buscar en el texto, están en orden alfabético.
5. **Bilden Sie nur einen Satz aus folgenden Sätzen bzw. Satzteilen. (1,0 Punkte)**
 - 5.1. Findest du Snapchat oder Instagram besser? Das habe ich meinen Sohn gefragt.
 - 5.2. Die meisten Jugendlichen benutzen regelmäßig WhatsApp. Der Chat-Dienst ist sowohl bei Mädchen wie auch bei Jungen beliebt.
 - 5.3. Verena hat am Wochenende die ganze Zeit nur am Computer gesessen. Ihre Mutter hat ihr das Notebook weggenommen.
 - 5.4. Snapchat wurde letztes Jahr viel häufiger benutzt als im Vorjahr. Gleichzeitig reduzierte sich der Anteil an Facebook-Nutzern.

OPCIÓN B

Studenten in Wohnungsnot in deutschen Großstädten

Seit einer Woche hat das Semester angefangen, und viele Studenten haben noch immer keine Wohnung. Überall hängen Zettel mit Wohnungsgesuchen. Zimmer in Wohngemeinschaften gibt es auf dem freien Markt praktisch überhaupt nicht mehr, und auch kleine Wohnungen sind rar.

Verschiedene Studien zeigen, wohin das geführt hat. Zwischen 2010 und 2015 sind die Mieten für eine typische Studenten-Musterwohnung in allen untersuchten Universitätsstädten gestiegen, sogar um zweistellige Prozentwerte. Allein in Berlin stieg der Preis für eine 30-Quadratmeter-Bude von 331 auf 386 Euro. Aber auch WG-Zimmer haben sich extrem verteuert. Gleichzeitig ging die Zahl an Wohnungsanzeigen in Uni-Städten um rund ein Drittel zurück.

Vermieter von Studentenwohnungen profitieren von einer außergewöhnlichen Entwicklung im Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage: „Die Zahl der Studierenden ist in den letzten fünf Jahren um über 20 Prozent gestiegen“, heißt es in einer Studie. Gleichzeitig ist vor allem in den Großstädten die Konkurrenz mit anderen Wohnungssuchenden gestiegen. Die durchschnittliche Haushaltsgröße geht zurück, immer mehr Singles, aber auch Senioren suchen ebenfalls nach kleinen Wohnungen. „Immer mehr junge Alleinstehende suchen Wohnungen, nicht nur Studenten“, sagt IW-Immobilienexperte Michael Voigtländer. Das Objekt der Begierde ist dabei 30 Quadratmeter groß, hat eine Einbauküche und liegt anderthalb Kilometer von der Uni entfernt.

(Gekürzt und verändert aus <<https://www.welt.de>>)

Fragen zum Text und Übungen

- 1. Entscheiden Sie textgemäß: Ist das richtig oder falsch? Zitieren Sie die entsprechende(n) Stelle(n) im Text, um Ihre Antwort zu begründen. (2,0 Punkte)**
 - 1.1.** Verschiedene Studien zeigen, dass die Preise für Immobilien in Deutschland zwischen 2010 und 2015 überall sehr stark gestiegen sind.
 - 1.2.** Die Haushalte in Deutschland bestehen aus immer weniger Personen.
- 2. Antworten Sie auf folgende Fragen anhand der Informationen im Text. Benutzen Sie möglichst Ihre eigenen Worte (circa 2 bis 5 Zeilen). (2,0 Punkte)**
 - 2.1.** Warum ist es für Studenten nicht leicht, ein Zimmer in einer WG zu finden?
 - 2.2.** Warum sind die Mietpreise für Wohnungen für Studenten gestiegen?
- 3. Schreiben Sie einem Freund/einer Freundin eine E-Mail, in der Sie erzählen, wo und wie Sie gerne wohnen würden, wenn Sie mit der Schule fertig sind (ca. 120 Wörter). (4,0 Punkte)**

Mögliche Punkte: Was wollen Sie nächstes Jahr machen? Werden Sie von zu Hause ausziehen? Warum bzw. warum nicht? Welche Vorteile und Nachteile haben die verschiedenen Alternativen: zu Hause, allein, in einer Wohngemeinschaft oder in einem Wohnheim wohnen?
- 4. Suchen Sie im Text Wörter oder Ausdrücke, die den folgenden Umschreibungen bzw. Synonymen entsprechen. (1,0 Punkte)**

4.1. außerordentlich stark	4.3. gewachsen
4.2. befindet sich	4.4. welche Konsequenzen das hat

Las palabras o expresiones, cuyo equivalente hay que buscar en el texto, están en orden alfabético.
- 5. Bilden Sie nur einen Satz aus folgenden Sätzen bzw. Satzteilen. (1,0 Punkte)**
 - 5.1.** Du möchtest nicht von zu Hause ausziehen? Ich kann das nicht verstehen.
 - 5.2.** Kleine Wohnungen in der Altstadt werden immer teurer. Nicht nur Studenten, sondern auch Alleinstehende suchen vermehrt diese Wohnungen.
 - 5.3.** Studenten leiden unter Wohnungsnot. Jan hat trotzdem in nur einer Woche seine Bude gefunden.
 - 5.4.** Diese WG hat mir von Anfang an gefallen. Ich habe sie als Erste besucht.



El ejercicio se calificará de 0 a 10 con dos cifras decimales.

1. Comprensión escrita (hasta 2 puntos).

Se otorgará un punto a cada respuesta, siempre que tanto la indicación de verdadero o falso como su justificación sean correctas. Si la justificación solo es adecuada parcialmente, se podrá otorgar medio punto por respuesta. No puntuarán aquellas respuestas en las que la indicación de verdadero o falso no vaya acompañada de su correspondiente justificación o esta sea incorrecta.

2. Comprensión y producción escrita (hasta 2 puntos).

Se otorgará hasta un punto a cada respuesta, valorando en igual medida la comprensión (0,5 puntos) y la corrección lingüística (0,5 puntos). Esta cuestión trata de evaluar no sólo la comprensión, sino también la capacidad de comunicar información deducida de la lectura. Se intentará evitar, por tanto, la reproducción literal de expresiones del texto.

3. Producción escrita (hasta 4 puntos).

La redacción se calificará atendiendo a los siguientes criterios, cuya ponderación se indica a continuación:

- a) Adecuación al enunciado, capacidad comunicativa, organización de las ideas y coherencia del discurso (hasta 2 puntos).
- b) Corrección gramatical, dominio del léxico, corrección ortográfica y presentación (hasta 2 puntos).

Una completa falta de adecuación al tema propuesto o la reproducción literal y continuada de fragmentos del texto inicial pueden conllevar que no se otorguen puntos en esta parte.

4. Uso del lenguaje (hasta 1 punto).

Se otorgarán 0,25 puntos a cada una de las respuestas correctas.

5. Uso del lenguaje (hasta 1 punto).

Se otorgarán hasta 0,25 puntos a cada frase completada correctamente. Se valorará tanto la adecuación semántica como la corrección de la estructura morfosintáctica.